

**Rainer Potratz**

Historische Forschung, Gedenkstätten  
und Öffentlichkeitsarbeit

Hegelallee 3  
14467 Potsdam

Telefon 0331 / 23 72 92 - 24  
Telefax 0331 / 23 72 92 - 29

rainer.potratz@lakd.brandenburg.de

## Pressemitteilung Nr. 3 vom 14. Februar 2019

### „FÜR EIN OFFENES LAND MIT FREIEN MENSCHEN“

#### Vorstellung des Programms der Aufarbeitungsbeauftragten zum Erinnerungsjahr 1989 – 30 Jahre Friedliche Revolution in der DDR

Gleichzeitig mit der Freischaltung der neuen Website der Beauftragten des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur (LAKD) unter der Adresse [www.aufarbeitung-brandenburg.de](http://www.aufarbeitung-brandenburg.de) stellte die Aufarbeitungsbeauftragte heute in einer Pressekonferenz das Programm zum Erinnerungsjahr 1989 vor.

Ziel des Jahresprogrammes, das unter dem Motto „FÜR EIN OFFENES LAND MIT FREIEN MENSCHEN“ steht, sind Angebote zum 30jährigen Jubiläum der Friedlichen Revolution im Land Brandenburg, das die Menschen in allen Regionen anspricht. Es soll nicht rückwärtsgewandt sein, sondern in die Zukunft gerichtet, betonte Dr. Maria Nooke bei der Vorstellung der Angebote im Brandenburger Landtag. „Unabhängig davon, wer wir damals waren, was wir dachten, was wir hofften oder befürchteten, ob wir im Osten oder im Westen lebten – uns alle verbindet, dass wir Zeitzeugen des Systemwechsels sind.“ Neben vier größeren über das Jahr verteilten Veranstaltungen in Neuruppin, Forst (Lausitz), Potsdam und Rathenow und zahlreichen Einzelveranstaltungen stehen zwei Projektangebote im Zentrum des Programms:

Ein Jugendprojekt unter dem Titel **#Moment mal!** will junge Menschen motivieren, die Geschichte(n) von vor 30 Jahren in ihrer Region aufzuspüren und mit Bezug auf die eigene Perspektive und unter Einsatz medialer Formate weiterzuerzählen.

Das zweite Projekt zielt darauf, Menschen mit verschiedenen Erfahrungshintergründen miteinander ins Gespräch zu bringen. Mit Unterstützung der Landesbeauftragten können **Gesprächsrunden** mit Partnern vor Ort entwickelt und durchgeführt werden.

Das Programm bietet somit die Möglichkeit, die Erfahrungen von 1989, aber auch des Umbruchs und der Neuorientierung, die oft mit tiefgreifenden Veränderungen des persönlichen Lebens verbunden waren zu erinnern, um stolz auf das Erreichte zurückzublicken und die vielfältigen Erfahrungen gelebter Geschichte für die Zukunft nutzbar zu machen.

Ein **Sonderförderprogramm** zielt darauf, Projekte öffentlicher und freier Träger zu unterstützen, die sich in den vielfältigsten Formen mit den Ereignissen und ihrer Wirkung in den verschiedenen Regionen des Landes und ihrem Bezug bis in die heutige Zeit auseinandersetzen. Die Richtlinien und Antragsformulare finden sich auf der Website der Landesbeauftragten. Die Anträge sollten spätestens bis Juni 2019 eingereicht werden.

Interessenten an einer gemeinsamen Veranstaltung oder der Umsetzung der Projektideen können sich an die Landesbeauftragte und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wenden.

Kontakt <b>Gesprächsangebote</b>	Susanne Kschenka	<a href="mailto:susanne.kschenka@lakd.brandenburg.de">susanne.kschenka@lakd.brandenburg.de</a>
Kontakt <b>#Moment mal!</b>	Hana Hlaskova	<a href="mailto:hana.hlaskova@lakd.brandenburg.de">hana.hlaskova@lakd.brandenburg.de</a>
Kontakt <b>Sonderförderprogramm</b>	Andrea Stöber	<a href="mailto:andrea.stoeber@lakd.brandenburg.de">andrea.stoeber@lakd.brandenburg.de</a>